





Ein Paar dreima felderfreie belgische Rappwallachen, ohne Abzeichen, im 5. Jahre, sieben zweifach zum Verkauf... Bahnstrasse 16.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass je 2 Exemplare der Liste... der im Laufe des Rechnungsjahres 1895/96 der Kontrolle der Staatspapiere als... ausgereicht und getreulich für fruchtlos erklärt nachgewiesenen Staats- und Reichs...

Bekanntmachung.

Die sämtlichen, bisher noch nicht zur Verlosung gekommenen 3 1/2 prozentigen Schuldverschreibungen der Saal-Eisenbahn zur baren Rückzahlung.

Die sämtlichen, bisher noch nicht zur Verlosung gekommenen 3 1/2 prozentigen Schuldverschreibungen der Saal-Eisenbahn vom 22. Juni 1886 werden im Auftrag... des Herrn Finanzministers den Besitzern hiermit zum 1. November 1896 zur baren Rückzahlung gefordert.

Die Besitzer werden aufgefordert, die Ratenbeträge der Schuldverschreibungen vom 2. November 1896 ab bei einer der nachbenannten Stellen und zwar: a) in Leipzig bei der Königl. Eisenbahn-Station-Straße 2, D. Bahnh., b) in Frankfurt a. M. und in Erfurt bei den Königl. Eisenbahn-Stationen, c) in Berlin bei dem Bankhause von Jacob Landau und bei der Berliner Bankgesellschaft.

d) in München bei dem Bankhause von Merz, Finck & Co. gegen Duitung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen, alsdann noch nicht fälligen Zinsscheine, Reihe 1, Nr. 20, nebst Zinscheinanweisungen zu erheben. Neben dem Kapitalbetrage der Schuldverschreibungen werden gleichzeitig noch die Stückzinsen für die vier Monate Juli bis einschliesslich October 1896 gezahlt werden.

Die Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsscheinen und Zinscheinanweisungen können einer der vorgedachten Stellen schon am 1. October d. J. ab eingereicht werden, welche die Effekten der Staatsfondens-Einlagekasse zur Verlosung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. November d. J. ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fälligen Zinsscheine wird vom Kapitalrechner der Schuldverschreibungen auf... Der durch unsere Bekanntmachung vom 21. März d. J. auf den 9. April d. J. Bornitzmüller ausbreitete Verlosungstermin ist aufgehoben.

Zugleich werden die früher ausgetretenen, zum 1. Juli 1895 fälligstehenden noch rückständigen Schuldverschreibungen: Nr. 893, 2975 und 3872 zu 500 Mark mit welchen die Zinsscheine Reihe 1, Nr. 15-20 nebst Zinscheinanweisungen unentgeltlich zu rückerlösen sind, wobei dieselben mit dem Besizer anfragen, bei deren Verlinnung aufgehört hat, und dass dieselben nachweislos werden, wenn sie während 10 Jahre jährlich einmal öffentlich anfragen und dessen ungeachtet nicht spätestens binnen Jahresfrist nach dem letzten öffentlichen Anrufe zur Einlösung eingereicht werden.

Formulare zu den Zeichnungen werden von den obgenannten Stellen, sowie von der Staatsfondens-Einlagekasse unentgeltlich verabreicht. Berlin, den 2. April 1896.

Verwaltung der Staatsfondens- von Hoffmann.

Nachrichten über die Vernehmung des Preussischen Staatsbuchdruckers im Geschäftsjahre 1895/96.

Das Preussische Staatsbuchdruckamt hat sich im letzten abgelaufenen Geschäftsjahre seitens der Besitzer von Schuldverschreibungen der consolidirten Staatsanleihen lebhaft in Anspruch genommen.

Die Zahl der eingetragenen Konten betrug am 13. März 1896: 15537 über 949412500 Mark Kapital, 18045 16998 über 994516000 Mark Kapital, 15 ist bis zum 31. März 1896 auf 15037 über 1068739800 Mark Kapital gefallien.

Von den letztgebildeten Konten entfallen 84,6 % auf Kapitalien bis zu 50000 Mark und 15,4 % auf größere Kapitalien.

Für pünktliche Betreibungen waren am 31. März 1896 - 11986 Konten über 49915460 Mark, für juristische Personen - 2870 Konten über 54996500 Mark eingetragen. Die Zahl der Konten über bevorrechtete oder in Pfandrecht stehende Betreibungen ist im letzten Jahre von 1128 auf 1191 gefallen.

Von den Zinsen ließen sich die Contingenten der Staatsanleihen 10268 Posten von den Staatsfondens-Einlagekasse in Berlin durch Vertheilung oder Befreiung direkt zuwenden, 2630 Posten wurden durch Gültigkeit auf Reichsbank-Girokonten befreit und 8813 Posten wurden bei den mit der Auszahlung beauftragten Königl. Reichsbank-Kassen abgehoben.

Von den Konteninhabern wohnen 15204 in Preußen, 2598 in anderen Staaten Deutschlands, 185 in den übrigen Staaten Europas, 14 in Asien, 9 in Afrika, 28 in Amerika und 1 in Australien.

Das Staatsbuchdruckamt ist allen denjenigen Besitzern Preussischer Contingents zu empfehlen, für welche diese Betreibung eine dauernde Anlage bilden, und welche Kapital zu Zinsen gegen den Schaden unbedingt liefern wollen, der ihnen, so lange ihr Recht von dem jeweiligen Contingenten der Schuldverschreibungen und Zinsscheine abhängig ist, durch Diebstahl, Verleumdung oder sonstigen Unthaten von dieser Effekten nicht selten entsteht.

Wichtige Vernehmungen werden von den Konteninhabern nicht erhoben. Für jede Eingangsfrist ist ein einmaliger Betrag von 25 Pf. für jede angefangene 1000 Mark des Kapitalbetrages, über welchen verfügt wird, (mindestens 1 Mark) zu zahlen.

Die von uns veröffentlichten „Amthlichen Nachrichten über das Preussische Staatsbuchdruckamt“, welche über Zweck und Einrichtung des Staatsbuchdruckers ergeben, können durch jede Buchhandlung oder direkt von dem Verleger J. Guttentag-Berlin für den Preis von 40 oder durch den Post frei 45 Pf. bezogen werden. Berlin, den 8. April 1896.

Verwaltung der Staatsfondens- von Hoffmann.

Kündigung der sämtlichen 3 1/2 prozentigen Prioritäts-Obligationen der Werra-Eisenbahn zur baren Rückzahlung.

Die sämtlichen 3 1/2 prozentigen Prioritäts-Obligationen der Werra-Eisenbahn vom 1. Januar 1895 werden im Auftrag des Herrn Finanzministers den Besitzern zum 1. August 1896 mit der Aufforderung gefordert, den Kapitalbetrag von diesem Tage ab bei der Staatsfondens-Einlagekasse hierüber, D. Zantenstrasse 29, gegen Duitung und Rückgabe der Obligationen und der dazu gehörigen, alsdann noch nicht fälligen Zinsscheine (Zinsscheine) Nr. 3 bis 20 nebst Zinsscheine (Zinsscheinanweisungen) zu erheben.

Neben dem Kapitalbetrage der Obligationen werden gleichzeitig noch die Stückzinsen für die vier Monate April bis einschliesslich Juli 1896 gezahlt werden. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Kündigung geschieht auch bei den Königl. Reichsbank-Stationen, Hauptstellen und in Frankfurt a. M. bei den Königl. Reichsbank-Stationen. Zu diesem Zweck können die Obligationen nebst den zugehörigen Zinsscheinen (Zinsscheinen) und Zinsscheine (Zinsscheinanweisungen) einer dieser Stellen schon am 1. Juli d. J. ab eingereicht werden, welche die Effekten der Staatsfondens-Einlagekasse zur Verlosung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. August d. J. ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fälligen Zinsscheine wird vom Kapitalrechner der Obligationen auf... Formulare zu den Zeichnungen werden von den obgenannten Stellen, sowie von der Staatsfondens-Einlagekasse unentgeltlich verabreicht. Berlin, den 2. April 1896.

Verwaltung der Staatsfondens- von Hoffmann.

Bekanntmachung. Die Auktion des künftigen Leihans, welche im Monat Mai 1896 im Auctionszimmer des Rathhauses abgehalten werden wird, beginnt... Donnerstags den 6. Mai und wird voranschliesslich 3 Tage in Anspruch nehmen.

Bekanntmachung. Bei der künftigen Sparkasse sind von jetzt ab Wieder auf nützlichere Hypotheken in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuliefern. Möglicherweise ist der Kasse zu erfragen. Halle a. S., den 18. April 1896.

Bekanntmachung. 1. In der Zeit vom 16. bis 30. April c. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abzugeben... 2. An dreizehn Stück sind als verloren hier angemeldet: 1 granularer Ringelstein, 1 schmalzfarbener Ringelstein mit gelbem Stein, 1 goldener Ringelstein, 1 goldener Ringelstein, 1 goldener Ringelstein...

Bekanntmachung. Die hiesige Marktschweinefleischerei soll auf die Dauer von 6 Jahren - vom 1. Juli 1896 bis zum 30. Juni 1902 - verpachtet werden. Wir haben hierzu öffentlichen Termin auf Freitag den 8. Mai 1896, Vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer des hiesigen Rathhauses anberaumt.

Kindergärtnerinnen-Seminar. Direktion: Eysseil-Weidling, Laurentiusstrasse 7. Kurse 1. und 1 1/2jährig. Pensionat. Franzisin im Hause. Prospekt, Nachw. von Kindergärtnerinnen und Stellen. Fröbel'scher Kindergarten.

Wie bewährt sich Carl Koch's Nährwieback? Ich habe mit Ihrem Nährwieback einen hübschen Jungen geboren. Derelbe ist im 3. Jahre alt, noch häufig ein heftiges Fieber, ist aber jetzt sehr wohl und in jeder Beziehung vorzüglich und die größten Erfolge damit erzielt.

Illustration of a woman holding a child, used for Carl Koch's baby food advertisement.

Verzeichniss der Mitglieder des Vereins der Kaufleute in Halle a. S. für das Jahr 1896. Vorsitzender: Herr Dr. C. Hoffmann. Schriftführer: Herr Dr. C. Hoffmann.

Vorzüglichen Pastorentabak. das Pfd. zu 80 Pfg., 4 Pfd. für 3 Mk. G. A. Findeisen, Leipzigerstrasse 11 (Ecke Kl. Sandberg).

Brunnenplatz 9. ist die 2. Etage ist mit der 1. Etage beletzt vom 1. Juli ab zu verm. Rüg. im Bureau G. Reinert. 19.

Maria-Weller Magen-Tropfen. Hoffentlich müssen bei Krankheiten des Magens, sind ein Unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Aberrationen im Magen, Blähung, hartem Stuhlgang, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Fieber und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung. Auch bei Kopfschmerzen, falls er vom Magen herrührt, Ueberblaus des Magens mit Speien und Geräuschen, Würmer, Brechen und Schwindelkrämpfen als heilsamstes Mittel erprobt.

VI. Grosse Pferde-Verloosung zu Magdeburg. Nur Ziehung: 21. und 22. Mai d. J. Zur Verloosung gelangen Equipage m. 2 edlen Pferden 6000 Mark Werth, Equipage mit 2 Pferden 4000 Mark Werth. Eleganter Jagdwagen m. 2 Juckern 3000 Mark, Einspänner-Stdwagen 2000 Mark, Einspänner-Stdwagen 1500 Mark, 20 edle Pferde i. w. v. 20.000 Mark, 25 extra-Fahräder (Pneumatik-Rover) i. w. v. 6500 Mark, 1000 extra (Porto und Liste 20 Schilling) sind zu beziehen durch Herm. Semper Magdeburg, Breitweg 44.

Flotter Schnurrbart! Franz. Haar- und Bart-Extrakt, (Schmalz) Dittus zur Erhaltung eines kräftigen, dichtem, glänzenden Schnurrbartes, Beschleunigung von Haarwuchs. Erfolge garantiert! Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer, Hamburg-Eilbeck.